

# SONNE MOHN & PFAUEN

Die Jugendstil-Villa Belsito in Zürich-Hottingen ist einer der wenigen original erhaltenen Zeitzeugen des Baustils der vorletzten Jahrhundertwende.

→TEXT: ANITA SIMEON

→FOTOS: FRANK BLASER

→STYLING: MIRKO BEETSCHEN,  
WWW.BELANE.COM



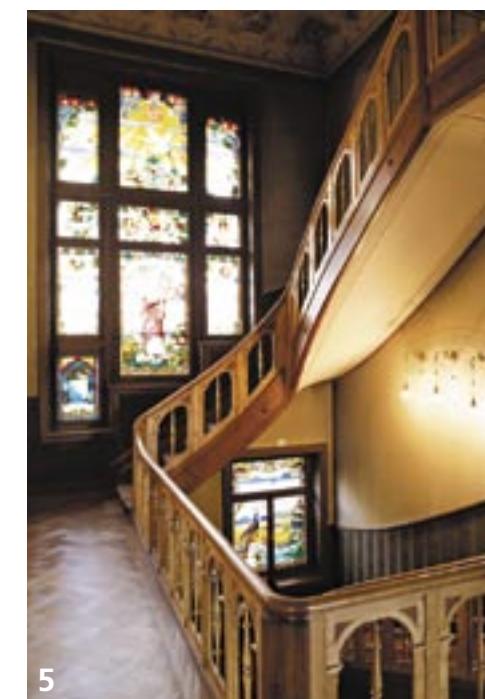


3

- 1 Die Aussenansicht des Hauses widerspiegelt kaum das kunstvolle Innenleben. Sie hat eher einen bescheidenen Charakter.
- 2 Grosszügige Enfiladen und spannende Raumbezüge prägen den Grundriss. (Tisch: «Aro» von Asplund, Stühle: «CH 24» von Carl Hansen, Auto: «Saab Roadster» von Playsam, Leuchte: «Globlow» von David design, alles gesehen bei Holm)  
www.asplund.org, www.carlhansen.com, www.playsam.se, www.daviddesign.se, www.holmsweetholm.com
- 3+5 Sonnenaufgang im Bad als Pendant zum grossen Fenster mit Glasmalereien im reich ausgestatteten Treppenhaus.
- 4 Hervorragende Details wie zum Beispiel die Verkleidung der Heizkörper machen den Charme des Hauses aus. (Sessel: «CH 07» von Carl Hansen, Leuchte: «AJ» von Louis Poulsen, Vase: «Finlandia» von Iittala, alles über Holm)  
www.carlhansen.com, www.iittala.com, www.louis-poulsen.ch, www.holmsweetholm.com



4



5

«Für uns Kinder war das Haus ein wahres Abenteuer – eine Entdeckungsreise vom Entree bis zum Dachboden.»  
HEINRICH WANNER



6

→ 6 Schokolade und Kakao: In der grossen Küche ging es einst geschäftig zu und her. (Tisch: «Arc» von Asplund, Stühle: «T.S.» von Asplund, alles gesehen bei Holm) [www.asplund.org](http://www.asplund.org), [www.holmsweetholm.com](http://www.holmsweetholm.com)

→ 7 Die Szenerie könnte aus einem Jane-Austen-Roman stammen. Die Klingel bereit, um den Tee zu bestellen. (Sessel: «Sässl», Leuchte: «Aluette», Tischchen: «Tischli», alles von Andreas Bechtiger) [www.bechtiger.ch](http://www.bechtiger.ch)

«Um die Feinheiten dieses Hauses zu erhalten, braucht es spezialisierte Handwerker. Solche, die auch mitdenken können.» A. CAJOS, KGP KYNCL ARCHITEKTEN



7

Der Höhepunkt des Jugendstils lag um die Wende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Wie bei vielen anderen Kunststilen sind seine Wurzeln vielfältig. Ganz allgemein lässt sich sagen, dass der gesellschaftliche Hintergrund in der rasanten Industrialisierung zu finden ist. Das traditionelle Handwerk verlor seine starke Stellung und musste der kostengünstigeren Massenproduktion der modernen Industriestätten weichen. Schon früh hatte es dazu Gegenbewegungen gegeben, vor allem in England, dem Ursprungsland der industriellen Revolution. William Morris und seine Bewegung Arts and Crafts, was etwa mit Kunst und Handwerk übersetzt werden kann, werden dabei als wichtigste Vorläufer des Jugendstils angesehen.

Mitten in die Hochblüte des Jugendstils, in das Jahr 1901, fällt der Bau der Villa Belsito in Zürich-Hottingen. Die Verbindung von Kunst und Handwerk zeichnet den Innenausbau des quasi original erhaltenen Gebäudes aus. Nicht umsonst lautet einer der zahlreichen Schriftzüge im Haus: «Ars et labor beatum reddit» – Kunst und Arbeit schaffen Glück. Die reich bemalten und mit Stuck verzierten Decken

und Wände zeigen allerlei Sujets aus Flora und Fauna. Im Salon ranken Lilien um einen Pfau, im Schlafzimmer erblühen Mohnblumen in plastischer Vielfalt, und im Entree zieren Margeriten den gerundeten Deckenabschluss. Als ein besonderes Bijou der Glasmalkunst darf wohl das überdimensionale Fenster im Treppenbereich der zwei Obergeschosse angesehen werden – handwerkliche Raffinesse inklusive: Jedes einzelne Teilstück kann separat geöffnet werden. Als Pendant zum grossen Sonnenfenster im Westen gibt es das Aurora-Fenster im Bad. Die Strahlen spiegeln sich in den original erhaltenen Armaturen und dem Waschbecken und tauchen den Raum in eine wunderbar warme, mystische Atmosphäre.

«Für uns als Kinder gab es im Haus des Grossvaters viele Sachen zu entdecken», erzählt Heinrich Wanner, «einerseits waren da die vielen Bücher, die vielen Zimmer und unendlich viel Platz zum Spielen – vom Entree bis zum Dachboden ein einziger Abenteuerspielplatz.» Prof. Dr. Zangger, der Grossvater des Erzählers, war Medizinprofessor an der Universität in Zürich und hat das Haus kurz vor dem Ersten Weltkrieg von einem deutschen Chemiker erstanden, der es seinerseits vom



→ 8 Living the Villa: Im Vestibül wird die Grandezza des Hauses sichtbar. Sie steht nun zum Verkauf. [www.verbina.ch](http://www.verbina.ch)

### KONTAKTADRESSEN

Verkauf: Verbina AG, Mainaustrasse 15, Postfach 1219, 8034 Zürich, Telefon 044 387 99 80, [www.verbina.ch](http://www.verbina.ch)

Beratung: KGP Kyncl Architekten GmbH, Clausiusstrasse 67, 8006 Zürich, Telefon 044 259 82 82, [www.kgp-architekten.ch](http://www.kgp-architekten.ch)

Möbel für das Styling ausgeliehen bei:  
 Holm AG, Scandinavian Design, Hürlimann-Areal, Brandschenkestrasse 130, 8002 Zürich, Telefon 044 201 44 05, [www.holmsweetholm.com](http://www.holmsweetholm.com)  
 Bechtiger, Folchartstrasse 1, 9000 St.Gallen, Telefon 079 773 71 37, [www.bechtiger.ch](http://www.bechtiger.ch)  
 Vielen Dank!

› Architekten und Bauherrn Rudolf Oechsligekauft hatte. In den ersten Jahren praktizierte Prof. Zangerer sogar in seiner Villa. Die zwei Ostzimmer im Erdgeschoss wurden als Untersuchungs- und Sprechzimmer genutzt. In den zwei Südräumen befand sich der Salon und das repräsentative Esszimmer. Heinrich Wanner: «Es konnte auch mal vorkommen, dass die zwei Zimmer dank den weit zu öffnenden Schiebetüren zusammengeschlossen wurden und so die richtige Plattform für ein Kammermusik-Konzert entstand.» Ausser der Küche hatten die Zimmer im Erdgeschoss vor allem repräsentativen Charakter. Die privaten Räumlichkeiten erstreckten sich über das erste Obergeschoss. Hier gab es abermals einen kleinen Salon mit Terrasse, wo man den Tee einzunehmen pflegte, das Elternschlafzimmer und die Zimmer für die zwei Töchter. Eine dieser Töchter, die Tante von Heinrich Wanner, wohnte bis ins hohe Alter in der Villa an der Bergstrasse. Ihr ist es eigentlich auch zu verdanken, dass das Anwesen original erhalten blieb, was der städtischen Denkmalpflege keineswegs entgangen ist. Bereits früh wurde das Gebäude samt Gartenanlage ins Inventar aufgenommen. Nach dem Auszug der Tante wurde das Haus für kurze Zeit besetzt. Als

Schutz vor Zerstörung der wertvollen Substanz wurde es im Übergang unter anderem den Farbgestaltern Hohl+Fry als Atelier vermietet. Heute steht die Villa zum Verkauf, der durch die Verbina AG abgewickelt wird. Als architektonische Beraterin fungiert die KGP Kyncl Architekten GmbH. Eine sanfte Renovation soll die 15-Zimmer-Villa zu modernem Leben erwecken. Verschiedene Nutzungen als Wohnsitz oder Geschäftshaus, als Galerie, Privatschule oder Showroom sind möglich. Auf welches Konzept auch immer die Entscheidung fällt, es wird in dieser einmaligen Atmosphäre sicher ins richtige Licht gerückt. Dabei müssen Umbaumassnahmen sorgfältig geplant werden. «Um die Feinheiten dieses einmaligen Zeitzeugen zu erhalten, braucht es spezialisierte Handwerker. Solche, die auch mitdenken und kreative Lösungen entwickeln können», meint Andri Cajos, Architekt bei KGP. Und wahrlich, obwohl der Jugendstil der Verarmung des Handwerks entgegenwirken wollte, können wir ein Jahrhundert später über die kunsthandwerklichen Arbeiten von damals nur noch staunen. Zum Beispiel über die Holzverkleidungen, die allesamt gemalte Maserungen aufzeigen. Damals war eben die Arbeit noch günstiger als das Material ... ■

# JETZT AM KIOSK!



→ BESTELLEN SIE UNTER 071 844 91 56 ODER ÜBER [WWW.ARCHITHEMA.CH](http://WWW.ARCHITHEMA.CH)

## Bodenkleider passende Bodenbeläge für alle tRäume

Teppich Kork Parkett Linoleum Laminat

### Bodenbeläge, natürlich vom Fachmann.

Lieben Sie es chic, modern, verspielt oder klassisch traditionell? Benötigen Sie einen Bodenbelag mit speziellen Eigenschaften? Lieben Sie es farbig oder... Wir, die bodenfachleute, sind Ihr kompetenter Partner für all Ihre Wünsche und Vorstellungen, wenn es um passende Bodenbeläge geht. Mit vielen Ideen, hoher Kompetenz, individueller Beratung und einer grossen Auswahl stehen Ihnen in der ganzen Schweiz über 270 Fachgeschäfte der bodenfachleute zur Seite. Profitieren Sie vom Fachmann, für nachhaltige Freude an Ihren Bodenbelägen.

Achten Sie auf diese Marke, auch in Ihrer Nähe.

[www.bodenfachleute.ch](http://www.bodenfachleute.ch)

die bodenfachleute

bod. bodenf.